



VOM TRAUM, UNSINKBAR ZU SEIN

ABOUT THE DREAM TO BE UNSINKABLE

Im Auftrag der DDR-Hochseefischerei führen über hundert Schiffe über die Weltmeere. Nach der Wende und der Auflösung der Kombinate wurde die Flotte aufgelöst und die Schiffe verschrottet oder verkauft. Doch was ist seitdem mit ihnen passiert? Der Film begibt sich auf die Suche. Der Weg führt nach Grönland, auf einen dänischen Schrottplatz, aufs Mittelmeer und in den Hamburger Hafen. Einige wenige Schiffe sind noch heute auf dem Meer im Einsatz oder wurden umgenutzt. Viele haben jedoch bereits ihre letzte Fahrt angetreten. Sie alle sind Zeugen einer untergegangenen Arbeitswelt und stählerne Erinnerungstücke der Zeitgeschichte. Tom Fröhlich's „Heimatfilm auf dem Meer“ erzählt aus dem Leben dieser Schiffe und von der Bedeutung, die sie für die Menschen haben, die auf ihnen leben und arbeiten. Eine vielschichtige Reflexion über eine sich wandelnde Welt, über Globalisierung, die Wende und die Festung Europa. Und nicht zuletzt über die Sehnsucht nach der Freiheit auf dem Meer. Erzählt von Charly Hübner.



Tom Fröhlich, geb. 1989, wuchs in Rostock auf. Nach einer Ausbildung zum Mediengestalter studierte er in Darmstadt und an der Filmuniversität Konrad Wolf. Er drehte mehrere Kino- und Fernsehdokumentationen, die auch international auf Festivals zu sehen waren. Sein Debütfilm „Ink of Yam“ wurde 2017 mit dem Hessischen Filmpreis ausgezeichnet. Seine Arbeiten thematisieren Transformationsprozesse und Erinnerungsräume.

Tom Fröhlich (b. 1989) grew up in Rostock and, after his media design training, studied in Darmstadt and at the Film University Babelsberg Konrad Wolf. He has directed several theatrical and TV documentaries, and his films have been screened at festivals internationally. His debut film, "Ink of Yam", won the Hessian Film Award in 2017. His works address transformation processes and spaces of remembrance.

More than a hundred ships once sailed the world's oceans on behalf of the East German deep sea fishing fleet. After the reunification and the liquidation of the East German combines, the fleet was disbanded and the ships were scrapped or sold. But what has happened to them since then? This film embarks on a journey of discovery that travels from Greenland to a Danish junkyard, and from the Mediterranean to the Port of Hamburg. A few ships still sail the waters today, while others have been repurposed – but many have already embarked on their last journey. As steel mementos of contemporary history, they all bear witness to a vanished industry. Tom Fröhlich's "About the Dream to be Unsinkable" reveals the life stories of these ships, and the significance the vessels have for the people who live and work on them. A multi-layered reflection on a changing world, globalisation, the fall of the Eastern Bloc, and "Fortress Europe". And last but not least, an homage to the longing for freedom at sea. Narrated by Charly Hübner.

Deutschland 2025, 87 Min., dän., engl., dt., russ., span. OF, dt. UT

R: Tom Fröhlich
 B: Tom Fröhlich
 K: Michael „Midge“ Throne, Anton Yaremchuk, Jörg Junge
 D: „Luv un Lee“, Vitalij Loskutov, Jewgeni „Genja“ Gennadjewitsch, Tschernenko Denis Vasilowitsch, Álvaro Berguillo, Oliver Schmidt, Judith Barth
 P: Roland Possehl, Wiebke Possehl, Populärfilm Media
 WS: jip film & verleih

Sa 8.11.
 16:15h
 CS7